



Science For A Better Life

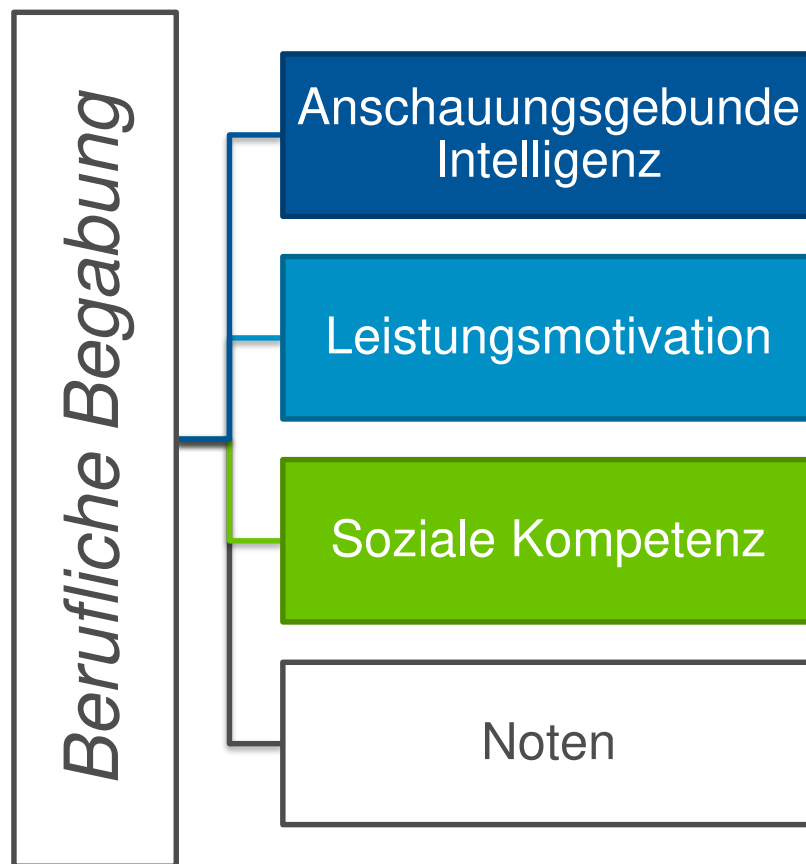


„Allen gerecht werden - (wie) geht das?“

Was ist Leistung?

14. April 2016 / Sarah Leopold/ Bayer Pharma AG

Was ist Leistung im beruflichen Kontext?



Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LAnf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.

Welche Schlüsselqualifikationen haben leistungsstarke Azubis?



Effektive
Lernmethodik

Effektive
Arbeitssystematik

Konstruktives
Gesprächsverhalten

Hohe
Eigenverantwortung
und Zuverlässigkeit

Hohe Selbständigkeit
beim Arbeiten,
Entscheiden und
Lernen

Verantwortungsvolles
Arbeitssicherheits- und
Umweltschutzverhalten

Hohe
Kreativität

Hohe
Lösungsorientierung
und effektive
Verwertung bisheriger
Erfahrungen

Hohe sprachliche
und schriftliche
Ausdrucksfähigkeit

Hoher Einsatz
und Ausdauer

Respektieren der
Meinung anderer

Gutes
Kontaktverhalten
und Unterstützung
anderer

Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LANf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.

Wer sind diese leistungsstarken Azubis



AbgängerInnen aller
Schularten



Integrieren sich gut



Sind flexibel, motiviert und
interessiert

Welche individuellen Förderungsmöglichkeiten gibt es?



Leistungsstarke Azubis

- ❖ zusätzliche oder spezielle, schwierigere Aufgaben zur selbständigen Lösung
- ❖ Sonderprojekte
- ❖ Praktische Erfahrung im Ausland
- ❖ Mentorenfunktion für andere Personen (z. B. andere Auszubildende)
- ❖ Teilnahme Leistungswettbewerbe (Jugend forscht etc.)
- ❖ Externe Qualifizierungen (PC-Kurse etc., AEVO)
- ❖ Zusätzlicher Erwerb von (Fach)Abitur oder Hochschulstudium neben der Berufsausbildung



Leistungsschwächere Azubis

- ❖ Extra Lernzeiten
- ❖ Assistierte Ausbildung
- ❖ Förderung durch Leistungsstarke Azubis

Quelle: Stein u.a.: Berufliche Begabung erkennen und fördern. Der Modellversuch „Leistungsstarke Auszubildende nachhaltig fördern (LAnf)“. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2003.